

## **Protokoll:**

Herr Beigeordneter Flöck führt aus, dass der Ortsbeirat vorgeschlagen hat die Fläche zu erweitern. Allerdings spricht dagegen, dass seitens des Umweltgutachters dort ein Biotop-Verbund festgestellt wurde und mit einem sehr hohen Konfliktpotential zu rechnen ist. Ratsmitglied Herr Carl-Bernhard von Heusinger fragt den Ortsbeirat wie die Sicht des Ortsbeirates in Bezug auf „W-AB-01“ ist falls die Fläche „W-AB-02“ nicht erweitert werden sollte. Der Ortsvorsteher Herr Tim Michels erwidert, dass die Fläche nicht unbedingt bis an die L 127 erweitert werden muss und auch eine Erweiterung um eine Baureihe als ausreichend im Sinne einer Wohnbaukompensation für „W-AB-01“ betrachtet wird. 61 Herr Hastenteufel erklärt, dass die Flächen im FNP Platzhalter sind und nicht auf einem Rutsch innerhalb der verbindlichen Bauleitplanung entwickelt werden. Ratsmitglied Herr Torsten Schupp schlägt vor, dass das Wohngebiet bis an die L 127 herangezogen werden sollte und die Sonderbaufläche auch als Wohnbebauung ausgewiesen werden sollte. Herr Beigeordneter Flöck entgegnet, dass aus naturschutzrechtlichen Gründen die potentielle Wohnbaufläche nicht bis an die L 127 erweitert werden kann und die Sonderbaufläche für die Stadtteilhalle vom Ortsbeirat so gewünscht sei. Herr Beigeordneter Flöck bittet um Handzeichen, wer für die Ausweisung der Wohnbaufläche „W-AB-02“ in reduzierter Form wie in der Präsentation als Entwurfsvorschlag gezeigt ist. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität stimmt dem Vorschlag der Stadtverwaltung einstimmig zu. Damit sind die Änderungsanträge der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen und des Ortsbeirates abgelehnt worden.